



Die Kulisse von etwa 1.300 Teilnehmern aus dem Berufsstand beeindruckte nicht nur den Bundesverkehrsminister

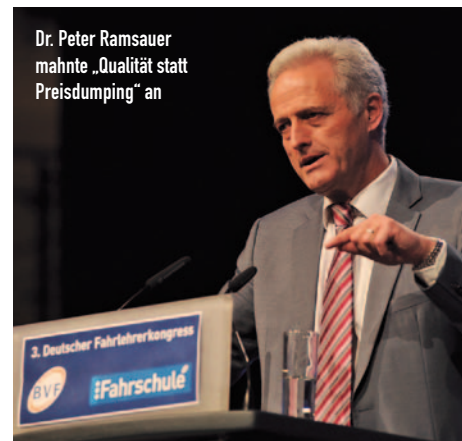
# Ganz oben Gehör gefunden

Die Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände (BVF) und die „Fahrschule“ feiern beim 3. Deutschen Fahrlehrerkongress ihren bisher größten Erfolg. Dem Plus an Kongressteilnehmern und Ausstellern setzt der Auftritt des Bundesverkehrsministers die Krone auf.

TEXT: SYLKE BUB UND JOHANN KITZBERGER

Als Redner bei Kongressen bin ich schon oft aufgetreten. Ein Auftritt vor 1.500 Mitgliedern eines Berufsstandes war bisher noch nicht dabei.“ Das sagte Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer vor der beeindruckenden Kulisse des 3. Deutschen Fahrlehrerkongresses im Estrel Hotel und Convention Center in Berlin. Anschließend verkündete er die nur wenige Stunden zuvor gefallene Entscheidung des Bundesrates, das „Begleitete Fahren ab 17“ ab dem 1. Januar 2011 in Dauerrecht überzuführen. „Wir haben hier wirklich etwas für die Verkehrssicherheit vorangebracht!“, stellte Ramsauer unter dem Beifall des Publikums fest.

Zur Frage der Altersgrenze der künftigen Fahrerlaubnisklasse AM konnte der Bundesverkehrsminister das eindeutige Stimmungsbild des Berufsstandes der Fahrlehrerschaft mitnehmen. Die Kongressteilnehmer äußerten unmissverständlich ihren Unmut, als Ramsauer seine tendenzielle Ablehnung gegen die Senkung der Altersgrenze von 16 auf 15 Jahre äußerte. Seiner Formulierung, man müsse „nach einer genauen Prüfung eine verantwortbare Lösung finden“ lässt zumindest den Schluss zu, dass in dieser Frage das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Den hohen Stand von Ausbildungs- und Prüfungsqualität in Deutschland lobte Ramsauer



Dr. Peter Ramsauer mahnte „Qualität statt Preisdumping“ an

© Werner Kuhnle

mit seinem Hinweis auf die Umsetzung der EU-Führerschein-Richtlinie, die unter anderem eine Mindestqualifikation für Prüfer verlangt – ein Standard, den Deutschland schon seit langem erfüllt.

Passend zur anstehenden Entscheidung im Bundesrat hatte es in Berlin am ersten Kongresstag geschneit, so dass der Minister die neue Winterreifen-Regelung gleich bei entsprechender Witterung verkünden konnte. Ramsauer betonte, dass die Fahrlehrer stolz



Peter Tschöpe (v.l.n.r.), Gerhard von Bressensdorf und Peter Glowalla führten durch das Programm



Die Ausstellung im Innen- und Außenbereich war schon „eine kleine IAA“, kommentierte ein Teilnehmer im Bewertungsbogen

auf das kontinuierliche Senken der Unfallzahlen über einen langen Zeitraum hinweg sein dürfen. Mit seinem Hinweis auf den gewaltigen Bildungsauftrag, den Fahrschulen erfüllen müssen, verband er einen konstruktiv-kritischen Hinweis, den die Fahrlehrerverbände schon seit langem predigen. Der Bundesverkehrsminister verlangte „Qualität statt Preisdumping“ und merkte an, dass er als Kaufmann die Preisgestaltung in manchen Fahrschulen nicht nachvollziehen könne.

Gerhard von Bressensdorf, der Vorsitzende der Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände (BVF), gab in seiner Erwiderung dem Verkehrsminister noch einmal deutlich die positive Einstellung des Berufsstandes in der Frage „AM mit 15“ mit auf den Weg.

Von Bressensdorf bedankte sich für die Entscheidung der Politik für die Einführung des Begleiteten Fahrens mit 17 als Dauerrecht, kritisierte jedoch deutlich den Einschluss der Klasse M in BF 17 als Grundfehler: „Wer Zweirad fahren will, der soll auch Zweirad fahren lernen!“ Konstruktive Kritik übte von Bressensdorf am Feuerwehrführerschein und betonte, dass die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Hilfsorganisationen nur über Fahrschulen eine solide Fahrausbildung bekommen.

Dr. Walter Eichendorf, der Präsident des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) bot seinen Zuhörern in seinem Vortrag „Fahrlehrer als feste Säule der Verkehrssicherheit“

zunächst einen grundsätzlichen Überblick über den Aufbau und die 230 Partner des DVR. „Fahrlehrer kennen den DVR gut, die Autofahrer kennen uns über die Plakate an der Autobahn“, erklärte Eichendorf – der DVR darf als einzige Institution an Autobahnen plakatieren. Während frühere Kampagnen ausschließlich positiv motiviert waren, hat sich der DVR nach langen Diskussionen erstmals auf negative Aussagen eingelassen. Nach zwei Staffeln mit Todesanzeigen und Testimonials zeigt aktuell die dritte Staffel verschiedene Motive mit Schwerverletzten.

#### FAHRLEHRER HABEN DIE VISION ZERO „LÄNGST VERINNERLICHT“

Die von der EU formulierte Vision Zero haben die Fahrlehrer nach Eichendorfs Meinung längst verinnerlicht. „Sie haben sie nicht nur im Kopf, sondern verfolgen sie auch im Tagesgeschehen.“ Hoffnung machte Eichendorf den Kongressteilnehmern mit seiner Information zum Feuerwehrführerschein, der nach Ansicht der DVR-Führung gegen EU-Recht verstößt. Das hat der Bundesverkehrsminister allerdings inzwischen bestritten.

Wie Fahrlehrer Kunden über Emotionen gewinnen können, zeigte Marketingberater und Experte für Neuromarketing, Dr. Hans-Georg Häusel. Er machte deutlich, wie sehr Entscheidungen von Emotionen beeinflusst sind, welche Bedeutung Marken, freundliche



Die Kaffeepausen wurden von der ACADEMY Holding AG und ihrer Tochterfirma DATAPART gesponsert, das Mittagessen spendierten die TÜV Hessen, NORD, Rheinland, Saarland, SÜD und Thüringen

beziehungsweise unfreundliche Gesichter und „der erste Eindruck“ haben. „Alles ist eine Botschaft“, so Häusel. Und mit diesen Botschaften sollten Fahrlehrer „sauber arbeiten“ (siehe auch Seite 30/31).

Dass Fahrerassistenzsysteme (FAS) nützlich sind, wird kaum jemand bestreiten. Dass sie aber auch ihre Tücken haben, zeigte Prof. Dr. Hans-Peter Krüger von der Universität Würzburg anhand wissenschaftlicher Untersuchungen. So hält zum Beispiel der Abstandsregler zwar Abstand zum Vordermann, erkennt aber stehende Hindernisse nicht. Bremsst der Fahrer nicht selbst, fährt er auf. Das verstanden in einer Studie nur wenige Fahrer richtig. Auch besteht die Möglichkeit, dass FAS mal ausfallen – das kann zum Beispiel bei einem Notbremsystem, auf das der Fahrer sich blind verlässt, fatal sein. Hinzu kommt: Je weniger ein Fahrer selbstständig tun muss,

desto unaufmerksamer wird er. Das alles bedeutet, mit FAS brauchen Kraftfahrer „mehr und nicht weniger Ausbildung“, so Krüger. Das Erlernen von Assistenzsystemen stelle einen eigenen Ausbildungsteil dar, hierzu sollte ein entsprechendes Curriculum entworfen werden, sagte der Wissenschaftler. Fahrerschulautos sollten mit FAS ausgestattet sein. Da es sehr im Interesse der Fahrzeug-Hersteller liege, dass die Menschen mit den Assistenzsystemen auch sicher fahren können, sollten sie den Fahrschulen finanziell entsprechend entgegenkommen, forderte Krüger.

#### FAHRERASSISTENTEN WERFEN NEUE AUFGABEN AUF

Auch alte Menschen könnten von Fahrerassistenzsystemen sehr profitieren. Sie haben aber häufig Angst vor der Technik. Zudem bekommen sie die Systeme vom häufig schlecht vorgebildeten Verkaufspersonal nicht adäquat erklärt und haben keine Möglichkeit, zu üben, so Krüger. Hier seien dringend neue Modelle nötig. Und zwar keine, die erfahrene Kraftfahrer in der Ansprache mit Schülern in einen Topf werfen.

Business-Coach, Moderator und Trainer Vinzenz Baldus ermunterte die Teilnehmer, darüber nachzudenken, was sie im kommenden Jahr angehen wollten. Er forderte sie auf, nicht zu den Unterlassern zu gehören, die den Markt nur verwalten, sondern zu den Erfolgreichen. Dafür gelte: „Wer erfolgreicher

sein will als andere, muss mehr tun als andere“ und außerdem seine Arbeit mit „Lust, Liebe und Leidenschaft“ machen.

Dabei sei die Wertschätzung des Kunden einer der wichtigsten Punkte. Baldus: „Die Fahrschüler sind unsere Arbeitgeber. Sie sind die einzigen, die Geld reinbringen!“

Baldus gab den Teilnehmern den Tipp, handgeschriebene Karten zu verschicken – zum Beispiel zum Jahresanfang, um ein tolles neues Jahr zu wünschen. Fahrlehrer könnten auch Schülern, die in die letzten großen Ferien vor dem Abitur gehen, schöne Ferien und viel Erfolg im kommenden Schuljahr wünschen. Oder jungen Sportlern, über deren Erfolge in der Lokalzeitung berichtet wird, eine nette Karte schreiben, wie: „Habe gerade von Ihrer sportlichen Leistung in der Zeitung gelesen, bin tief beeindruckt.“ Anlässe gäbe es in Mengen, wichtig sei nur, die Karte nicht



Prof. Dr. Vinzenz Baldus: „Wer erfolgreicher sein will als andere, muss mehr tun als andere“



Prof. Dr. Hans Eberspächer: „Profis haben Navigationsgeräte, die ihnen die wesentlichen Schritte ohne Wertung vorgeben“



Dr. Walter Eichendorf: „Fahrlehrer haben die Vision Zero nicht nur im Kopf, sie verfolgen sie auch im Tagesgeschehen“



Dr. Hans-Georg Häusel: „Alles ist eine Botschaft. Und mit diesen Botschaften sollten Fahrlehrer sauber arbeiten“



Prof. Dr. Hans-Peter Krüger: „Mit Fahrerassistenzsystemen brauchen Fahrer mehr und nicht weniger Ausbildung“



**Heinz Dowerg, Leiter des Vertriebs an Sonderabnehmer bei VW, freute sich über die gute Stimmung beim VW-Abend**

mit Werbung zu verbinden, sondern ausschließlich Wertschätzung auszudrücken. Baldus: „Die Empfänger werden sich gegen die emotionale Wirkung, die das hat, nicht wehren können.“

Profis schaffen es, ihr Können auch abzurufen, wenn sie unter Druck stehen. Wie machen die das? Und wie können Fahrerschüler das für sich nutzen? Das zeigte Prof. Dr. Hans Eberspächer von der Universität Heidelberg. Profis hätten „Navigationsgeräte“ im Kopf, sagte Eberspächer. Ein Navigationsgerät sagt dem Fahrer die wesentlichen Schritte ohne

jede Wertung vor. Fahrlehrer können die Standardsituationen, die Fahrerschüler bewältigen müssen – zum Beispiel rechts abbiegen mit Fußgänger – in ebensolche Schritte zerlegen. Der Fahrerschüler lernt die Schritte auswendig und übt anschließend immer wieder das Abbiegen, während er sich die entsprechenden Schritte vorsagt – vielleicht zunächst laut und später dann im Kopf. So kann er die Situation jederzeit bewältigen, registriert das und wird sie auch in der Prüfung nicht als bedrohlich einstufen. Denn: „Stress entsteht dadurch, dass man eine Situation als bedroh-

lich einstuft“, so Eberspächer. Viele weitere praktische Tipps, die Eberspächer den Teilnehmern für ihre Fahrausbildung mit auf den Weg gab, sind Thema eines Artikels in einer der nächsten Ausgaben von „Fahrschule“.

„Sie waren der Erfolg des Kongresses!“ Mit diesen Worten bezog von Bressensdorf die Teilnehmer in sein Schlusswort mit ein und drückte seine Freude über das demonstrative Mitgehen der Fahrlehrerschaft aus. „Nach dem 3. Deutschen Fahrlehrerkongress können Sie motiviert bis in die Haarspitzen die kommenden Aufgaben angehen!“





Strahlende Gesichter gab es bei Hauptgewinnerin Simone Grimm und allen anderen Gewinnern der vielen hochwertigen Preise, die zum Abschluss des Kongresses verlost wurden

## Fahrlehrerkongress endete mit 59 Gewinnern

Simone Grimm aus Gelsenkirchen darf einen VW Polo im Gesamtwert von 22.900 Euro (inkl. MwSt.) konfigurieren und bekommt ihn zwölf Monate lang einschließlich des Wartungs- und Verschleißpaketes von Volkswagen Leasing kostenlos verleast. Der Hauptgewinnerin bei der abschließenden Verlosung beim 3. Deutschen Fahrlehrerkongress kommt zugute, dass der „edle Spender“ Thomas Bergmann vom Vertrieb Sonderabnehmer der Volkswagen Leasing GmbH ihr 18 Monate Zeit gibt, bis sie das Fahrschulauto in Empfang nimmt. Ihre Fahrschule hat nämlich kürzlich erst zehn VW Golf neu in Dienst gestellt.

Frank Rzepka aus Flensburg darf nun in Ingolstadt nach einer „Erlebnis-Abholung“ drei Monate lang einen Audi A3 Sportback 2.0 TDI mit Fahrschulrüstung einsetzen, den Bernd Nentwig als Fahrschul-Ansprechpartner der Audi AG gestiftet hat. Ebenso großzügig war Torben Bogdann, Fahrschul-Spezialist im Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland in Berlin. Er hatte in der Berliner Niederlassung schon einen A 180 CDI mit Fahrschulrüstung und Winterreifen geparkt, den Jürgen Schmitz aus Hardert im Anschluss an den Kongress hätte für drei Monate „entführen“ dürfen.

Da er mit dem Wagen angereist war, wird er das Fahrzeug später abholen. Weitere 56 Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über Preise, die vom Beamer über Doppelbedienungen, Flug- und Hotelgutscheine, Motorradhelme und Motorradjacken bis hin zu Moderationskoffern und kleineren Ausrüstungsteilen reichten. Das Redaktionsteam der „Fahrerschule“, das die Gewinne an Land gezogen hat, und die Kongressteams des Verlages und der Verbände bedanken sich herzlich bei den spendablen Sponsoren. Größtenteils waren sie auch als Aussteller vertreten. dif

### GEWINNER DER VERLOSUNG BEIM 3. DEUTSCHEN FAHRLEHRERKONGRESS

Nr.	Gewinn	Sponsor	Gewinner
1	USB-Stick 8 GB mit 250 Vorprüftests	Mobil-Verlags GmbH	Thomas Rensch, 63450 Hanau
2	USB-Stick 8 GB mit 250 Vorprüftests	Mobil-Verlags GmbH	Tanja Stohr, 55232 Alzey
3	Software-Fahrschullizenz	2 K Netsoft	Edith Krug, 01445 Radebeul
4	Bremsdatenrekorder-Nutzung Saison 2011	Ingenieurbüro Brunk	Stephan Burgmann, 58091 Hagen
5	Nachrüstatz LED-Tagfahrlicht	Hella	Jan Böhlemann, 57290 Neunkirchen
6	Beleuchteter Nierenschutzgurt	Formeta	Lydia Heinlein, 91522 Ansbach
7	Brillengutschein à 100 €	Fielmann	Andrea Gerdes, 58507 Lüdenscheid
8	Brillengutschein à 100 €	Fielmann	Wolfgang Ropte, 07973 Greiz
9	Brillengutschein à 100 €	Fielmann	Jens Ruchay, 25524 Itzehoe
10	Simulator-CD zum Digitacho	Continental	Carsten Rupp, 48619 Heek
11	Simulator-CD zum Digitacho	Continental	Sabine Radke, 29386 Dedelstorf
12	Simulator-CD zum Digitacho	Continental	Harald Brünnet, 66793 Saarwellingen
13	1 Ordner „Berufskraftfahrer-Qualifizierung“ + 10 Bücher	Verlag Günter Hendrich	Michael Bausch, 65549 Limburg
14	100 Führerscheinhüllen	Wiechern Werbung	Sebastian Witte, 21680 Stade
15	Chronograf	FTS	Ute Janosch, 04808 Wurzen
16	Chronograf	FTS	Benedikt Wespel, 88437 Maselheim
17	Sicherheitstraining (1 Person)	ADAC	Marina Hilpert, 27432 Bremervörde
18	Sicherheitstraining (2 Personen)	ADAC	Marion Ludwig, 27432 Bremervörde
19	Touareg-Parcours inkl. Eintrittskarten für 2 Personen	Autostadt Wolfsburg	Herbert Naderer, 84524 Neuötting
20	Gutschein à 150 € für Motorradbekleidung	Hein Gericke	Irene Haist, 76437 Rastatt
21	Gutschein à 150 € für Motorradbekleidung	Hein Gericke	Olaf Dottke, 36251 Bad Hersfeld
22	100 Fahrschulboxen für Fahrschüler	Sachen & Machen Marketing GmbH	Kurt Janosch, 04808 Wurzen
23	Rauschbrille	Fahrlehrerausbildung Gala	Silvia Bowien, 50354 Hürth
24	Rauschbrille	Fahrlehrerausbildung Gala	Kornelia Richter, 58452 Witten
25	Rauschbrille	Fahrlehrerausbildung Gala	Marco Wunderlich, 18146 Rostock



## GEWINNER DER VERLOSUNG BEIM 3. DEUTSCHEN FAHRLEHRERKONGRESS

Nr.	Gewinn	Sponsor	Gewinner
26	Rauschbrille	Fahrlehrerausbildung Gala	Martin Nies, 76676 Graben-Neudorf
27	Netbook mit 10 Schülerlizenzen	Mobil-Verlags GmbH	Dagmar Daake, 34560 Fritzlar
28	Moderationskoffer	Verkehrsschulen Reimertshofer	Andrea Soster, 46537 Dinslaken
29	Moderationskoffer	GBS Passau	Renate Klauser, 85435 Erding
30	1 Paar Auffahrschienen	AL-KO	Gerald Michel, 01109 Dresden
31	Aluminium Pilotenkoffer	Kirschbaum Verlag	Ralf Schulz, 27432 Bremervörde
32	Mobiles Lkw-Navigationsgerät	Garmin	Ottwin Seifert, 55545 Bad Kreuznach
33	Mobiles Lkw-Navigationsgerät	TomTom	Klaus Ernst, 85570 Markt Schwaben
34	Mobiles Navigationsgerät	Fahrlehrerversicherung	Klaus D. Mann, 49124 Georgsmarienhütte
35	Mobiles Navigationsgerät	Fahrlehrerversicherung	Judith Gasteiger, 85570 Markt Schwaben
36	Mobiles Navigationsgerät	Verkehrs-Verlag Remagen	Sven Jozefoski, 14913 Jüterbog
37	2 Gutscheine Oldtimer Grand-Prix Nürburgring 2011	AvD	Victoria Dreke, 14943 Luckenwalde
38	2 Gutscheine Oldtimer Grand-Prix Nürburgring 2011	AvD	Susanne Hölzenbein, 54472 Kommen
39	Fahrsicherheitstraining on- oder offroad	Citroën	Nils Gerlach-Auckenthaler, 22457 Hamburg
40	Motorrad-Klapphelm von Marushin	HS Beratung Heinz Sittenauer	Robert John, 21379 Scharnebeck
41	Motorradhelm	Uvex	Roland Diehl, 82152 Krailling
42	Motorradhelm	Uvex	Elisabeth Friedrich-Straube, 21502 Geesthacht
43	4 Pkw-Sommerreifen	Pirelli	Marco Weimer, 85375 Neufahrn
44	4 Pkw-Ganzjahresreifen	Goodyear	Bärbel Lienhop, 49074 Osnabrück
45	4 Pkw-Sommerreifen	Michelin	Dieter Petersen, 23769 Fehmarn
46	Goretex-Jacke	Rukka	Marco Tabbert, 14778 Golzow
47	Akku-Roller Rolektro BT 250	ACE	Isabella Bieberle, 35396 Gießen
48	Tankgutschein à 500 €	Fischer Fahrlehrerausbildungs- und Fahrschul-GmbH	Wolfgang Langhammer, 88437 Maselheim
49	Hotelgutschein für 2 Personen Hamburg	hotel.de	Axel Dreher, 71093 Weil i. Schönbuch
50	Hotelgutschein für 2 Personen Wien	hotel.de	Thomas Weinrich, 78479 Reichenau
51	Hotelgutschein für 2 Personen Prag	hotel.de	Jutta Kiesel, 31785 Hameln
52	Fluggutschein für 2 Personen Mallorca	Air Berlin	Wilhelm Lange, 33604 Bielefeld
53	Fluggutschein für 2 Personen Städteziel in Europa	Air Berlin	Helmut Gregorius, 10369 Berlin
54	Seilzug-Doppelbedienung für Pkw	Revex Flex	Stefan Krieten, 21680 Stade
55	Seilzug-Doppelbedienung für Pkw	Veigel	Ralph Plönzig, 26632 Ihlow
56	Dell-Beamer	Verlag Heinrich Vogel	Alexandra Movers, 47877 Willich
57	A-Klasse für 3 Monate	Mercedes-Benz	Jürgen Schmitz, 56579 Hardert
58	A3 Sportback für 3 Monate	Audi AG	Frank Rzepka, 24937 Flensburg
59	VW Polo für 12 Monate	VW Leasing GmbH	Simone Grimm, 45884 Gelsenkirchen